

Informationen aus der Gemeinderatssitzung

Aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2016 lassen sich folgende Beratungsergebnisse, Beschlüsse und Informationen für die Bürgerinnen und Bürger zusammenfassen:

1. Aus den Reihen der Einwohner kommen in dieser Sitzung keine Fragen.
2. Der Gemeinderat beschließt, das bisher geplante und genehmigte Gewerbegebiet, unter der Voraussetzung, dass das Zielabweichungsverfahren positiv beschieden wird, nicht mehr weiter zu verfolgen und auf die Fläche südlich der Tennisplätze/Reitanlage zu verlegen. Gleichzeitig erfolgt der Antrag an die Verbandsgemeinde Nieder-Olm, das dafür notwendige Zielabweichungsverfahren, basierend auf dem FNP 2015, auf den Weg zu bringen.
3. Ebenso beschließt der Gemeinderat
 - a) Das Straßen-/Wege-/Plätzeausbauinvestitionsprogramm 2017 bis 2021. Das Programm beinhaltet die Ausbaumaßnahmen: Verlängerung „Käferbeinstraße“ bis zur „Untere Käferbeinstraße“, Teile der „Kirschgartenstraße“, „Am Fasanenweg“, „Am Finkenschlag“ und die Kreuzung „Neubrunnenstraße/Münchhofstraße“, deren tatsächliche bzw. voraussichtliche Kosten im Rahmen der Kalkulation bzw. Beitragserhebung zu Grunde zu legen sind.
 - b) Die Erhebung von Vorausleistungen für die Jahre 2017 bis 2021 auf Grundlage der durchschnittlichen Investitionskosten des Ausbauprogramms 2017-2021.
4. Vom Gemeinderat wird die Anschaffung von 2 Sitzgruppen von der Firma espas, Spielgeräte & Stadtmobiliar, zum Preis von 1.675,52 €, beschlossen. Sie werden im Baugebiet „In den Domherrngärten II“ aufgestellt.
5. Als Abschluss der „200 Jahre Rheinhessen“-Veranstaltung „Straße der Geschichte“, beabsichtigt die Ortsgemeinde im Frühjahr 2017 eine Pflanzaktion von 200 Bäumen. Es soll sich hierbei ausschließlich um einheimische Nadel- und Laubbäume handeln. Dem wird vom Gemeinderat zugestimmt.
6. Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft. Diese soll in enger Partnerschaft mit den kreisangehörigen Gemeinden in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) auf den Weg gebracht werden. Laut Ortsbürgermeister Blodt ist eine Beteiligung für Essenheim eher unwirtschaftlich und schlägt deshalb vor, sich weder bei der Verbandsgemeinde Nieder-Olm noch beim Landkreis zu beteiligen.
Der Gemeinderat beschließt, sich nicht an einer Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Mainz-Bingen zu beteiligen.
7. Vom Gemeinderat wird beschlossen, die Beiträge für den Wegebau für das Haushaltsjahr 2017 mit 0,05 € pro 50 m² festzusetzen.
8. Ebenso wird beschlossen, die Beiträge zur Erhebung der Weinbergshut für das Jahr 2017 auf 0,06 € pro 50 m² festzusetzen.
9. In der Gemarkung Essenheim, Flur 19, Nr. 17, 18 und 19 wird die Erweiterung eines Betriebsgeländes sowie der Neubau einer Lager- und Maschinenhalle mit Unterbringungsmöglichkeiten und Weinprobier-/Verkaufsraum, vom Gemeinderat beschlossen.
10. a) Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Essenheim begrüßt das Vorhaben des Landkreises, die Breitbandinfrastruktur im Kreis hin zu einem Hochgeschwindigkeitsnetz (NGA-Netz) zu ertüchtigen und überträgt diese Aufgabe nach § 67 Abs. 5 GemO der Verbandsgemeinde Nieder-Olm mit deren Zustimmung.
b) Sollten nicht alle Ortsgemeinden/Stadt eine Zuständigkeitsübertragung auf die Verbandsgemeinde nach § 67 Abs. 5 beschließen, stimmt die Ortsgemeinde Essenheim einer Übernahme der Aufgabe „Breitbandversorgung“ durch die Verbandsgemeinde Nieder-Olm nach § 67 Abs. 4 GemO zu.

c) Die Ortsgemeinde Essenheim erklärt sich damit einverstanden, dass die Einzelheiten des NGA-Ausbaus in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und den großen kreisangehörigen Städten, der verbandsfreien Gemeinde und den Verbandsgemeinden im Landkreis geregelt werden.

Alle Beschlüsse erfolgten einstimmig

**Hans-Erich Blodt
Ortsbürgermeister
Essenheim, 14.12.2016**